DDGI auf der Intergeo 2017

Der Deutsche Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI) wird wieder, wie traditionell in den Vorjahren auch, auf dem Gemeinschaftsstand der Geoverbände in Halle 4.1 mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Während der Messetage bietet sich die Gelegenheit zum Dialog mit Vertretern des Vorstands, dem Beirat, mit Mitgliedern und Interessenten. Die aktuellen und zukünftigen Aktivitäten, Ergebnisse aus den Arbeitskreisen und Taskforces des DDGI sowie Positionspapiere können in einem persönlichen Gespräch diskutiert und Anregungen eingebracht werden. Die DDGI-eigene Netzwerkplattform „Allianz-Geoinformation", die den DDGI-Mitgliedern auch als interne Kommunikations- und Organisationsplattform zur Unterstützung zum Beispiel bei der Verbandsarbeit zur Verfügung steht und darüber hinaus allen Akteuren der Geoinformationsbranche – auch Nichtmitgliedern – ein aktives Diskussionsforum bietet, wird im Verbändepark am Stand aktiv präsentiert. Für Fragen steht neben den Vorstandsmitgliedern besonders der Geschäftsführer Hans Werner Liebers zur Verfügung.

Im Rahmen der Darstellung der Aktivitäten der Europäischen Kommission auf der diesjährigen Intergeo in Berlin richtet der DDGI eine Session zum Thema „Copernicus in der Praxis" aus. Die Veranstaltung wird am Mittwoch, dem 27. 9. 2017, nachmittags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr auf dem Copernicus- und Galileo-Stand der Europäischen Kommission in der Halle 3.1, Stand A3.060 stattfinden. In Impulsvorträgen zu unterschiedlichen Themenbereichen wird unter anderem über Copernicus-Best-Practice-Anwendungen in Deutschland informiert und diskutiert.

Seit der letzten Intergeo in Hamburg hat es vielfältige Aktivitäten des DDGI gegeben. Als besonderen Highlights sind zu nennen:

- Der DDGI veranstaltet und moderiert verschiedene Treffen der ehemaligen Mitglieder der GIW-Kommission, u. a. zum Thema „Open Data", um die Arbeit gemeinsam fortzusetzen bzw. die Bewältigung der unerfüllten Aufgaben zu organisieren.

Bild: DDGI

Copernicus-Session auf der Intergeo 2016

- Die Taskforce „Flüchtlingsmanagement" hat ein Positionspapier mit dem Hauptaugenmerk auf Good-Practice-Beispiele in einer deutschen und englischen Fassung veröffentlicht, das auch auf europäischer Ebene auf großes Interesse stößt.
- Teilnahme des DDGI an der Eröffnungsveranstaltung und 1. Generalversammlung des Copernicus Relays und -Academy mit 150 Teilnehmern in Brüssel.
- Verstärkung der parlamentarischen Arbeit z. B. in dem Bereich GI und Rohstoffe, Bergbau.
- Der DDGI ist im Excom des Eurogi vertreten und hatte 2016 das Extra Member Meeting in Bochum veranstaltet, wo unter anderem eine Vortragsreihe „Geoinformation & Sensors – How does the geospatial community deal with real-time data and continuous data flows?" organisiert wurde. Daraus resultierend wurde Copernicus als zukünftiger Themenschwerpunkt identifiziert und eine Arbeitsgruppe eingerichtet.
- Der DDGI wird einen Vortragsblock zum Thema „Geoinformation heute: Copernicus für Mining" im Kongressprogramm der GEC-Geotechnik in Offenburg am 25. und 26. Oktober 2017 in Offenburg gestalten.
- Weitere Kooperationen mit unterschiedlichen Verbänden sowie Präsenz bei verschiedenen Veranstaltungen, z. B. GIS-Forum des GDI Sachsen e. V. in Dresden, 3D-Forum Lindau oder bei verschiedenen Veranstaltungen der Hochschule Bochum.

Autor und Kontakt:

Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI)

Geschäftsstelle

Fred Mitzkatis

Vizepräsident

E: geschaeftstelle@ddgi.de

I: www.ddgi.de